



**Deutschland
kann es besser.**



Positionspapier der CDU Bendorf zur Grundsteuer C

Einleitung

Die Wohnraumversorgung und eine nachhaltige Stadtentwicklung sind zentrale Anliegen der CDU Bendorf. Die Einführung einer sogenannten **Grundsteuer C** wird seit einiger Zeit auf Landes- und Bundesebene diskutiert. Mit diesem Instrument sollen unbebaute, aber baureife Grundstücke zusätzlich besteuert werden, um Eigentümer zur Bebauung zu bewegen.

Die CDU Bendorf hat die Thematik umfassend beraten und legt im Folgenden ihre Position dar.

1. Grundsätzliche Bewertung

- Die CDU Bendorf sieht die **Grundsteuer C kritisch**.
- Sie stellt eine **zusätzliche finanzielle Belastung** für Grundstückseigentümer dar, die in vielen Fällen nicht imstande sind, kurzfristig zu bauen. Gründe hierfür liegen häufig in Finanzierungsfragen, familiären Erbkonstellationen oder baurechtlichen Unsicherheiten.
- Anstatt Bauaktivität zu fördern, könnte die Steuer das Gegenteil bewirken: **Investitionsbereitschaft und Attraktivität Bendorfs für Bauwillige werden geschwächt.**

CDU Stadtverband Bendorf

Bahnhofstraße 81
56170 Bendorf

Sparkasse Koblenz

IBAN: DE92570501200002001287

E-Mail info@cdu-bendorf.de

Telefon 02622/13065
0151/59495544

Facebook [fb.me/CDUBendorf.FuerBendorf](https://www.facebook.com/fb.me/CDUBendorf.FuerBendorf)

Instagramm [@cdu_bendorf](https://www.instagram.com/cdu_bendorf)

www.cdu-bendorf.de



2. Belastung der Bürger vermeiden

- In Zeiten hoher Baukosten, steigender Zinsen und allgemeiner wirtschaftlicher Unsicherheit darf die Stadt **keine zusätzliche Abgabenlast** auf die Bürger übertragen.
- Eigentum ist ein hohes Gut, das nach christdemokratischem Verständnis geschützt und nicht durch neue Steuerinstrumente untergraben werden darf.

3. Alternative Wege zur Aktivierung von Flächen

Die CDU Bendorf setzt auf **positive Anreize statt zusätzlicher Steuern:**

- **Aktive Bodenpolitik:** Die Stadt soll vorhandene eigene Grundstücke **entwickeln** (durch Bebauungspläne, Erschließung und Baureifmachung) und zugleich prüfen, wo der gezielte **Erwerb** weiterer Flächen sinnvoll ist, um diese anschließend baureif zu machen und für Wohn- oder Gewerbezwecke verfügbar zu halten.
- **Beschleunigte Bauleitplanung:** Verfahren müssen **effizienter** gestaltet werden, um Planungssicherheit zu schaffen.
- **Attraktive Baugebiete:** Durch eine kluge Infrastruktur- und Standortpolitik sollen Anreize für Neubauten geschaffen werden.
- **Beratung und Unterstützung:** Eigentümer sollen durch gezielte Informationen und Fördermöglichkeiten ermutigt werden, vorhandene Grundstücke zu bebauen.

4. Kommunale Entscheidungsfreiheit

Die gesetzliche Grundlage sieht eine **Kann-Bestimmung** vor. Das bedeutet: Die Einführung liegt im Ermessen der Kommune.

Die CDU Bendorf wird sich in diesem Zusammenhang **klar gegen eine Einführung der Grundsteuer C** in Bendorf aussprechen und dieses Thema im Stadtrat entsprechend vertreten.

CDU Stadtverband Bendorf
Bahnhofstraße 81
56170 Bendorf

Sparkasse Koblenz
IBAN: DE92570501200002001287

E-Mail info@cdu-bendorf.de
Telefon 02622/13065
0151/59495544
Facebook fb.me/CDUBendorf.FuerBendorf
Instagramm [@cdu_bendorf](https://www.instagram.com/cdu_bendorf)
www.cdu-bendorf.de



5. Schlussfolgerung

Die CDU Bendorf steht für eine **bürgerfreundliche, wachstumsorientierte und sozial ausgewogene Stadtentwicklungspolitik**. Die Grundsteuer C ist hierfür das falsche Instrument. Stattdessen wollen wir durch **Anreize, aktives Flächenmanagement und kluge Planung** erreichen, dass mehr Wohnraum in Bendorf entsteht – zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger.

CDU Stadtverband Bendorf

Bahnhofstraße 81
56170 Bendorf

Sparkasse Koblenz

IBAN: DE92570501200002001287

E-Mail info@cdu-bendorf.de

Telefon 02622/13065
0151/59495544

Facebook fb.me/CDUBendorf.FuerBendorf

Instagramm [@cdu_bendorf](https://www.instagram.com/cdu_bendorf)

www.cdu-bendorf.de

